

Liebe Leser und Leserinnen,

der Frühling hat begonnen und wir möchten Sie mit diesem Newsletter Aktivitäten informieren. Selbstverständlich würden wir uns sehr freuen, Sie bei der ein oder anderen Gelegenheit persönlich kennen lernen zu können.

Am 12. April starten wir in eine neue Mentoring-Staffel. Sollten Sie sich entschließen, als Mentor oder Mentee teilnehmen zu wollen, sind Sie herzlich eingeladen, dies über unsere Seite alumni.uni-wuerzburg.de/mentoring zu tun.

Einige von Ihnen haben ihre Kontakte auf das Alumni-Netzwerk aufmerksam gemacht. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken!

Die Umfrage in Kooperation mit dem Gründungslehrstuhl Prof. Wagner hat ergeben, dass Sie an kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen interessiert sind. Hier möchten wir Sie schon jetzt auf unsere Matinee am 13. Juli 2014 mit Professor Issing und Professor Hacker aufmerksam machen. Mehr dazu und zu allen weiteren Vorschlägen finden Sie auf den folgenden fünf Seiten.

Am letzten Wochenende hat das Jahrgangstreffen 1989 der Mediziner stattgefunden. Mit einem kleinen Programm haben wir die Gruppe auf dem Klinikberg begrüßt. Gerne bieten wir auch für Ihr Jahrgangstreffen unsere Unterstützung an!

Möchten Sie gerne einen Artikel in deutscher oder englischer Sprache beisteuern? Dann melden Sie sich bitte bei alumni@uni-wuerzburg.de. An alle Alumnivereinsmitglieder wurde der Rückblick per Post versendet - elektronisch können Sie diesen einsehen auf folgender Seite der Pressestelle: www.presse.uni-wuerzburg.de/fileadmin/uniwue/Presse/BLICK_2013/blick-2013-www.pdf

Mit einem herzlichen Gruß aus dem Alumnibüro - Ihre Michaela Thiel



Als Referent in der Reihe „Geisteswissenschaftler im Beruf“ hatte sich Georg Döller (Redakteur ZDF) zur Verfügung gestellt. Ein voller Seminarraum und viele Fragen waren das Resultat seines Engagements. Referenten in dieser Reihe waren bisher ebenfalls Dr. Thomas Richter, Leiter Museen Aschaffenburg und Andreas Pohlmann, Personalabteilung Bosch Rexroth AG.



Alumnus Johannes Korthe war vor seinem Ruhestand Leiter des Geldmuseums der Bundesbank in Frankfurt. Anlässlich des Regionalgruppentreffens in Frankfurt hat er sich als Gastgeber engagiert, durch das Museum geführt und über seinen Werdegang und Herausforderungen im Beruf berichtet. Danach fand ein gemeinsames Abendessen statt.

Alumni Frühlingstreff

10. April 2014 im Weinhaus des Bürgerspitals

Der Frühling ist da, und damit ist es an der Zeit, sich wieder einmal zu einem netten Beisammensein zu treffen. Haben Sie Lust? Wir würden uns freuen. Ein Tisch ist reserviert im Weinhaus des Bürgerspitals für den 10.4.2014, ab 19.30 Uhr.

Ehrenamtliche Hilfe

Das Alumnibüro hat Unterstützung bekommen. Jutta Herold sowie Ulrike und Norbert Täuber unterstützen das Alumnibüro ehrenamtlich und als Botschafter. Wir bedanken uns sehr herzlich!

Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Alumnivereins findet am Mittwoch, den **13. Mai 2014** im Senatssaal der Universität statt. Interessierte sind herzlich willkommen. Eine gesonderte Einladung an die Mitglieder erfolgt. Zum Service.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Redaktion:

Michaela Thiel (verantwortlich)
0931- 31-83150
alumni@uni-wuerzburg.de
www.alumni.uni-wuerzburg.de

Layout und Gestaltung

Gunnar Bartsch

Erscheinungsweise

Der Alumni-Newsletter erscheint vierteljährlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinungen der Verfasser wieder.

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir in unseren Texten bei Berufs- und Personenbezeichnungen nur eine geschlechtsspezifische Form.

Matinee mit Prof. Otmar Issing und Prof. Jörg Hacker

Euro-IBSA-Woche zum Thema Nachhaltigkeit mit internationalen Alumni der Universität Würzburg vom 4. bis zum 13. Juli 2014.

Mit Hilfe des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) können auch 2014 wieder internationale Alumni der Universität Würzburg im Rahmen von Themenwochen in unregelmäßigen Abständen zurück an ihre ehemalige Wirkungsstätte eingeladen werden. Dabei geht es um den intensiven Austausch, die Verbesserung des interkulturellen Verständnisses und das Knüpfen nützlicher Kontakte zum gegenseitigen Vorteil.

Der Schwerpunkt des diesjährigen Projektes liegt auf dem Thema Nachhaltigkeit und auf den sogenannten IBSA-Staaten Indien, Brasilien und Südafrika. Dabei ist der Hintergrund, dass aufstrebende Nationen in Lateinamerika, Afrika sowie Indien einen ähnlichen Wohlstand wie Europa oder die Vereinigten Staaten vor Augen haben.

Bei weiterhin steigenden Bevölkerungszahlen birgt eine solche Entwicklung die Gefahr, die natürlichen Ressourcen über Gebühr zu beanspruchen. Um nicht nur Nachhaltigkeit gewährleisten, sondern um im internationalen Frieden miteinander leben zu können, führen die neuen Herausforderungen zu einem wachsenden Bedarf an Wissensaustausch, interkulturellem Dialog und technologischer Weiterentwicklung.

Zum Projektprogramm gehören neben dem geselligen und fachlichen Austausch und Vorträgen ausgesuchter Experten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft u.a. der Besuchs verschiedener wissenschaftlicher Einrichtungen.

Abgeschlossen wird die Projektwoche mit einer öffentlichen Matinee im Toscanasaal der Residenz. Als Referenten haben sich freundlicherweise **Prof. Jörg Hacker (Präsident der Akademie der**

Wissenschaften, außerdem kürzlich in ein Beratergremium des UN-Generalsekretärs Ban Ki Moon berufen) und **Prof. Otmar Issing (ehemaliger Chef-Ökonom der Europäischen Zentralbank** und Vorsitzender des Universitätsrates) zur Verfügung gestellt.

Beide Referenten halten ein Impulsreferat von jeweils 20 Minuten, darauf folgt ein interaktiver Austausch zum Thema Paradigmenwechsel auf internationaler Ebene in Wirtschaft und Wissenschaft (genauer Titel wird noch mitgeteilt).

Die Matinee am Sonntag, den 13. Juli 2014 beginnt um 11 Uhr und dauert etwa 1,5 Stunden. Der Eintritt ist frei.

Alle Projekt-Veranstaltungen sind öffentlich und laden zur Beteiligung ein. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Weitere Details folgen zeitnah.

DAAD Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Jahrgangstreffen der Mediziner '89



Foto: Alumni Uni Wü

Vom 28. bis 30. März 2014 haben sich Ehemalige Medizinstudenten in Würzburg getroffen. Prof. Silbernagl (rechts unten im Bild) die Gruppe begrüßt, Prof. Ulrich Dietz und Dr. Yasmin Bayer haben durch die Lehrklinik und das ZOM am Klinikberg geführt.

Kurze Meldungen

- 13. Juni 2014, 18 Uhr
Festvortrag in allgemein verständlicher Sprache zum Thema „**Energiesparende Festkörperchemie - Neue Materialien beleuchten die Welt**“ von Professor Wolfgang Schnick, organisiert von Dr. Alois Palmsthofer (Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Fakultätentag). Zu den Details
Der Vortrag findet statt im neuen Seminar- und Hörsaalgebäude am Campus Hubland Nord (Ecke Theodor Boveri Weg)



- „**Würzburg liest ein Buch**“
Alumna Christine Ott, Geschäftsführerin des Stellwerk Verlags weist auf folgende

Veranstaltung hin: „Würzburg liest ein Buch“ wuerzburg-liest.de.

„Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht 2014 „Die Jünger Jesu“ von Leonhard Frank – ein Würzburger Schriftsteller, der aktuell wiederentdeckt wird und der wegen seiner kritischer Haltung gegenüber seiner Heimatstadt von Würzburg selbst lange geschmäht wurde. Das Buch wurde eigens neu aufgelegt beim Würzburger Verlag „Königshausen & Neumann“, seine meisten anderen Bücher sind schwer zu erhalten.“

Für den Readers Corner in der Stadtbücherei werden noch VorleserInnen gesucht (4.-11.4., zw. 12 und 13 Uhr, Lesezeit pro Person: 15 Minuten). Leseexemplar gibt es vor Ort. Kontakt: info@wuerzburg-liest.de

Pasta-Party und Residenzlauf am 12. und 13.4.14

Am Sonntag, den 13. April 2014 findet der 26. Würzburger Residenzlauf statt. Wer als Alumni mitlaufen möchte, kann sich unter der Rubrik Alumni anmelden. Am 12. April findet ab 18 Uhr in der Burse (Stadtmensa) das traditionelle Pasta-Essen statt. Bitte melden Sie sich an bei Simon Huber aus der Medizinischen Fakultät simon.hub@icloud.com



Ein Gruppenfoto wird am 13. April um 13 Uhr vor der Hofkirche auf dem Residenzplatz geschossen.
Foto: Alumni Uni Wü

Neue Mentoring-Staffel - Kick-off am 12. April 2014

Interessierte Mentoren und Mentees füllen bitte die entsprechenden Felder im Alumni-Portal aus. Sollten Sie Ihren Login vergessen haben, verwenden Sie bitte den Button „Login vergessen“.

Unsere Staffeln, die wir in Kooperation mit dem Career-Service organisieren, dauern ein Jahr. Die Tandems sprechen Inhalt und zeitliches Involvement individuell ab. Alle Infos auf www.alumni.uni-wuerzburg.de/mentoring/



1. Kongo-Tagung in Würzburg

wird organisiert u. a. von Alumnus Julien Bobineau „Ein Land zwischen tragischer Vergangenheit und kulturellem Trauma?“ / „Visionen, Chancen, Perspektiven“

Datum: 27. Mai 2014, 13 Uhr bis 28. Mai 2014, 13 Uhr
Veranstaltungsort: Universität Würzburg, Zentrales Seminar- und Hörsaalgebäude (Z6), Am Hubland, 97074 Würzburg, Raum 2.013

Die Tagung widmet sich aktuellen Fragestellungen in Bezug auf die Demokratische Republik Kongo (Ex-Zaïre) und will die kulturellen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Mordes an Patrice Lumumba untersuchen. Zu den Details.

DIENSTAG, 27.05.2014
EIN LAND ZWISCHEN TRAGISCHER VERGANGENHEIT UND KULTURELLEM TRAUMA?
LEON FORTIN (UNIVERSITÉ DE MONROVIA, GUINÉE) ET JULIEN BOBINEAU (UNIVERSITÉ DE WÜRZBURG) PRÉSENTENT
WORKSHOP: WAS HAT PLEN RANDY MIT DEN KONGO ZU TUN?
BEGRIFFLICHUNG
PROF. DR. BARBARA SPONKOWITZ, VIZEPRESIDENTIN UNIVERSITÄT WÜRZBURG (KONGOLISCH)
PROF. DR. VIKTORIA MUELLER (KONGOLISCH)
PROF. DR. BRIGITTE BURCHERT (KONGOLISCH)
PATRICE LUMUMBA: VIE, MORT ET RESURRECTION
LUCIELE WITTE (KONGOLISCH)
P.F. LUMUMBA: QUAND LE DROIT MANQUE LE TRAIN DE L'ÉLÉPHANTE
SIRAKA BISSA KONZÉ (KONGOLISCH)
FRANZÖSISCH
L'IMAGE DE PATRICE LUMUMBA DANS LA LITTÉRATURE CONGOLAISE DE LANGUE FRANÇAISE
PROF. DR. ALPHONSE MBOUYA KAMUKOLELO (KONGOLISCH)
LE POÈTE LUMUMBA COMME FIGURE DE RÉSISTANCE
PROF. DR. SUZANNE ZERPMANN (BELGIEN)
LUMUMBA: LE DIALOGUE DES TEXTES. LA REPRÉSENTATION DU PREMIER MINISTRE CONGOLAIS DANS L'ŒUVRE D'AMÉ DESAINE
DR. KARIN SHOKA (WÜRZBURG)
27.-28.05.2014
ZENTRALES SEMINAR- UND HÖRSAALGEBÄUDE AM HUBLAND, RAUM 2.013

MITTWOCH, 28.05.2014
VISIONEN, CHANCEN, PERSPEKTIVEN
BEGRIFFLICHUNG
KONJUNKTUR UND SOZIOÖKONOMISCHE TENDENZEN IN DER DEMOKRATISCHEN REPUBLIK KONGO
JULIEN BOBINEAU (UNIVERSITÄT WÜRZBURG)
CHINA, KONGO UND DIE NEUE ROLLE DER VOLKSREPUBLIK IN AFRIKA
MELISSA GOSWAMI (KONGOLISCH)
REPUBLIQUE DÉMOCRATIQUE DU CONGO: ATOUTS STRATÉGIQUES POUR UN DÉVELOPPEMENT DURABLE
SIRAKA BISSA KONZÉ (KONGOLISCH)
UNE EXCELLENCE SCOLAIRE EN AFRIQUE: LE CAS DU CONGO
PROF. DR. DR. H.C. ROSE (GABON) PRÉSENTANT DR. SUZANNE ZERPMANN (BELGIEN)
KONGO-AUSSTELLUNG IM Foyer DES Z6
MISSIO-TRUCK „MENSCHEN AUF DER FLUCHT: WELTWEIT“
AUF DEM CAMPUS-SÜD, AM DIENSTAG, DEN 27.05.2014

ALUMNI
UNIVERSITÄT WÜRZBURG
JAZ LANGOS KONGOLISCHES ZENTRUM
missio
AMNESTY
Mission EineWelt
KONGOLISCHES ZENTRUM

Einblick in andere Welten



Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

Lehrstuhl für altägyptische Kulturgeschichte
in ptolemäisch-römischer Zeit
Würzburger Altertumswissenschaftliches Zentrum

Einladung zum Gastvortrag von

Prof. Dr. Karl-Theodor Zauzich
JMU Würzburg

Neues aus demotischen Papyri von der
Nilinsel Elephantine

am Mittwoch, den 9. April 2014 um 18.15 Uhr
im Bibliotheksraum des Lehrstuhls für Ägyptologie
Residenzplatz 2/Tor A, 1. Etage
97070 Würzburg

<http://www.waz.uni-wuerzburg.de>
<http://www.aegyptologie.uni-wuerzburg.de>

Alumnus Manfred Plagens führt Regie im Theater Chambinzky

„Der Vorname“ („Le prénom“) ist das erste Bühnenstück von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patelliere, seine Uraufführung fand am 7. September 2010 mit dem französischen Chanson- und Theaterstar Patrick Bruel in der Hauptrolle statt. Das Stück wurde zu einem großen Publikumserfolg und zwei Spielzeiten lang en suite gespielt. Die Filmversion des Stückes kam 2012 in die Kinos.

ZUM INHALT:

Ein gemütlicher Abend soll es werden. Nur Freunde und Familie sind zu Gast bei Literaturprofessor Pierre Garaud und seiner Frau Elisabeth: Elisabeths Bruder Vincent mit seiner schwangeren Frau Anna sowie Claude Gatignol, Posaunist im Rundfunkorchester und Freund seit Kindertagen. Für Vincent, einen begnadeten Selbstdarsteller, ist die Runde zu friedlich. Um für „Stimmung“ zu sorgen, enthüllt er den Freunden den geplanten Vornamen seines noch ungeborenen Sohnes: Adolphe. Die Debatte um die Frage, ob man sein Kind nach Hitler benennen darf, führt dazu, dass das Familientreffen aus dem Ruder läuft.

TERMINE, Beginn um jeweils 20:00 Uhr:

April 2014: 17. 18. 19. 20. 23. 24. 25. 26. 27. 30.

Mai 2014: 1. 2. 3. 4. 7. 8. 9. 10. 11. 14. 15. 16. 17. 18. 21. 22. 23. 24.

Karten-Telefon: 0931-51212

INA - Innovative Netzwerke für Ausgründerinnen, ein Projekt des Servicezentrums Forschung und Technologietransfer der Universität - lädt zur folgenden Veranstaltung herzlich ein:

Der zündende Funke: Von der Laboridee zum Marktprodukt?!

10. April 2014, 15:00 bis 17:00 Uhr

Ort: A 103 im Biozentrum, Hubland-Süd

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende aller Fakultäten, haben hier die Möglichkeit, zwei erfolgreiche Unternehmen kennen zu lernen:

Dr. Ludwig Deml von der Lophius Biosciences GmbH in Regensburg berichtet, wie ein universitär geprägtes Forschungs- zu einem marktorientierten Diagnostikunternehmen wurde. Petra Kinzl von der Wertschmied Group GmbH in Bamberg erzählt von ihren Erfahrungen als Biologin auf dem Weg zur Geschäftsführerin eines Beratungsunternehmens.

Anschließend stehen die Referentinnen und Referenten für Ihre Fragen zur Verfügung - neben dem Projektteam: Cornelia Kolb, Referentin für Gründungsunterstützung der Uni Würzburg, Dr. Iris Zwirner-Baier, Patente und Erfindungsmeldungen, und Angela Eszen, Forschungsförderung.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und eine lebhaftige Diskussion zu den Themen Ausgründung und Erfindungsverwertung!

Neue Angebote für Vereinsmitglieder

Der Servicekatalog für Vereinsmitglieder konnte erweitert werden. Neben einer Vergünstigung bei der Autovermietung Buchbinder in Würzburg und dem Bürobedarf- und Souvenirgeschäft J.A. Hofmann in der Domstraße konnten wir auch drei Hotels als Partner gewinnen. Das gesamte Angebot finden Sie hier.

Hotel Würzburger Hof - Klassik meets Moderne

Das 1908 erbaute und immer wieder erweiterte 4-Sterne-Privathotel ist eines der alteingesessenen



Hotel Würzburger Hof

Häuser, die sich immer wieder von innen heraus erneuert haben und sich trotzdem treu geblieben sind.

Liebvolle Details, zierliche Biedermeierstühle, zeitgemäße Technik. Jeder Gast bekommt zur Begrüßung ein Glas Frankenwein. Nachts werden die Schuhe noch kostenfrei vom Hotelportier geputzt und nach einem leckeren Frühstück gibt es noch einen Schokoriegel mit auf den Weg.



Hotel Maritim

Zentral und unweit des Hauptbahnhofs erwartet das stilvolle Maritim Hotel Würzburg seine Gäste. Direkt am Mainufer gelegen, bietet es einen herrlichen

Ausblick auf die Festung Marienberg, die hoch über der Stadt thront. Die barocke Innenstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten lässt sich bequem zu Fuß erkunden.



Hotel Franziskaner

Der Familienbetrieb, der auf eine über hundertjährige Tradition zurückblickt, liegt zentral in der historischen

Innenstadt, zwischen der barocken alten Universität mit Neubaukirche und dem Franziskanerkloster. Die Hotelterrasse bietet einen malerischen Blick auf das barocke „Käpple“ und in den liebevoll gestalteten Klostergarten. In dieser angenehmen, ruhigen Umgebung können Sie das traditionelle Würzburg auf sich wirken lassen. Zum Dom, Marktplatz, zur Alten Mainbrücke und zur Residenz sind es nur ein paar Gehminuten.

Technische Entwicklung - rechtliche Herausforderung

Die Forschungsstelle „Robotrecht“ wurde Mitte 2010 am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik der Juristischen Fakultät der Universität Würzburg gegründet. Unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf nimmt sich ein mehrköpfiges Team den rechtlichen Herausforderungen an, welche die technische Entwicklung im Bereich der Robotik mit sich bringt.

Die intensive Zusammenarbeit mit Herstellern, Zulieferern, Anwendern und Forschern ermöglicht der Forschungsstelle eine praxisnahe Forschung und garantiert eine fundierte juristische Begleitung der technischen Entwicklung. Regelmäßig organisierte Tagungen und Workshops im In- und Ausland bilden dabei die notwendige Diskussionsplattform für Begegnungen von Vertretern der Hochschule und der Industrie.



Die Arbeitsgruppe, vorne links Prof. Hilgendorf, Foto: Privat

Ein intensiver interdisziplinärer Austausch zwischen Theorie und Praxis ermöglicht die Identifikation der rechtlichen Problemfelder und die sachgerechte Erarbeitung praxisnaher Lösungsvorschläge. Die wichtigsten Drittmittelgeber der Forschungsstelle sind EU, DFG und BMWi. Daneben werden auch Projekte mit Wirtschaftsunternehmen durchgeführt.

Robotische Systeme kommen mittlerweile in vielfältigen Bereichen zum Einsatz. Neben der klassischen Anwendung in Haushalt und Industrie haben die Hersteller und Entwickler die Nutzbarkeit für andere Bereiche entdeckt, etwa Service, Medizin und Pflege. Der Einsatz autonomer Systeme im Straßenverkehr stellt einen in Deutschland bisher zu wenig beachteten Aspekt dar.

Im Hinblick auf die in einigen Staaten der USA bereits erfolgte Zulassung autonomer Fahrzeuge für den Straßenverkehr erscheint eine tiefgehende Auseinandersetzung mit diesem Themenkomplex auf europäischer Ebene notwendig.

Neben dem Straßenverkehr ist auch der medizinische Sektor von großer Relevanz. Sowohl im Bereich der Pflege als auch in der operativen Medizin kommen in den letzten Jahren vermehrt robotische Systeme zum Einsatz. Die Bandbreite der möglichen Anwendungen ist groß. Sowohl einfache pflegerische Aufgaben, wie beispielsweise das Umlagern,

das Füttern oder Waschen eines pflegebedürftigen Menschen, als auch komplexe Arbeitsschritte im Rahmen eines chirurgischen Eingriffs können durch Roboter ausgeführt werden.

Einen dritten Forschungsschwerpunkt stellt die Verwendung von Robotern durch das Militär dar. Durch den umstrittenen Einsatz von unbemannten Drohnen gerät diese Nutzung der Robotik zunehmend in den Blickpunkt der Öffentlichkeit.

Autonome technische Systeme werfen in allen drei großen Teilrechtsgebieten, dem Zivilrecht, dem Strafrecht und dem Öffentlichen Recht, schwierige Probleme auf. Neben haftungsrechtlichen Fragestellungen stehen vor allem datenschutzrechtliche Themen im Blickpunkt der Forschungsstelle. Hinzu kommen Fragen der Zulassung teilautonomer Pkw im Straßenverkehr.

Kontakt: www.robotrecht.de

robot recht
forschungs|stelle

Den Artikel stellte uns Sven Hötitzsch, Mitarbeiter im Projektteam „Forschungsstelle Robotrecht“ zur Verfügung

¡Fiesta Universitaria! – Dein Dozent ist der DJ

10. April 2014, Kamikatzke Würzburg, Gerberstraße 14, Beginn: 22 Uhr

Romanistik-Dozenten aus den Fachbereichen Französisch, Spanisch und Italienisch geben ihre Lieblingsounds zum Besten.

Die gesamten Erlöse kommen dem gemeinnützigen Verein promptus e.V. zugute. Musikalisch kommt alles auf die Plattenteller, was die romanische Musikkultur hergibt – Chansons, Salsa, Cumbia, Reggaeton, gemischt mit Klängen aus den hiesigen Hitparaden.

Die neu gegründete Zeitschrift „promptus–Würzburger Beiträge zur Romanistik“ erscheint zweimal jährlich und wird durch den gemeinnützigen Verein promptus e.V. getragen. Die Zeitschrift versteht sich als Impulsgeber für junge, thematisch offene romanistische Forschung.

Kontakt: julien.bobineau@uni-wuerzburg.de

Servicezentrum innovatives Lehren und Studieren

Der „Qualitätspakt Lehre“ des Bundes und der Länder soll für eine höhere Lehrqualität und für bessere Studienbedingungen an deutschen Hochschulen sorgen. Im Oktober 2011 erhielt die Universität etwa 12,9 Millionen Euro für Einzel- und Verbundvorhaben, um zahlreiche Maßnahmen für bessere Studien- und Lehrbedingungen in den folgenden fünf Jahren umzusetzen.

Im Zentrum des Projektes stehen Maßnahmenbereiche zur qualitativen Verbesserung in der Lehre, zur verstärkten Einbeziehung gut ausgebildeter studentischer Tutoren in die Lehre sowie zum vermehrten Einsatz innovativer Lehrverfahren.

Das „Servicezentrum innovatives Lehren und Studieren“ (ZiLS) koordiniert und begleitet die Maßnahmen aus dem BMBF-geförderten Projekt.

Zum Qualitätsbericht.